

Gesetz = Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

№ 9.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Theilung des Kreises Konitz, S. 173. — Gesetz, betreffend einige Aenderungen der direkten Steuern in den Hohenzollernschen Landen, S. 181. — Tarif, nach welchem die Abgaben für die Benutzung des Hafens in Haselbors im Kreise Pinneberg, Regierungsbezirk Schleswig, bis auf Weiteres zu erheben sind, S. 183. — Allerhöchster Erlaß, betreffend die Berichtigung des Tarifs vom 30. Dezember 1874, nach welchem die Gebühren der Lootsen in den Gewässern zwischen Pommern und Rügen zu entrichten sind, S. 185. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872. durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden &c., S. 186.

(Nr. 8273.) Gesetz, betreffend die Theilung des Kreises Konitz. Vom 25. März 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen &c.
verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie,
was folgt:

Einziger Paragraph.

Aus dem Kreise Konitz im Regierungsbezirke Marienwerder werden die
beiden Kreise:

Kreis Konitz und
Kreis Tuchel

gebildet, deren Abgrenzung die Anlage ergibt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem
Königlichen Inseigel.

Gegeben Berlin, den 25. März 1875.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck. Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt.
Falk. v. Kameke. Achenbach. Friedenthal.

A.

Ortschaftsverzeichniß des Kreises Königs.

Laufende Nr.	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.		Name und Nummer des Amtsbezirks.	
1.	Stadt Königs			
2.	Gemeindebezirk	Annafeld	Jacobsdorf	34
3.	"	Barloggi	Wielle	22
4.	"	Bielawie	Friedrichsbruch	25
5.	Gutsbezirk	Blumfelde	Jacobsdorf	34
6.	Gemeindebezirk	Blumfelde	Jacobsdorf	34
7.	"	Bösenfleisch	Long	17
8.	"	Bont	Karszyn	23
9.	"	Borsk	Wielle	22
10.	Gutsbezirk	Brodka	Friedrichsbruch	25
11.	Gemeindebezirk	Bruß	Bruß	24
12.	"	Budzyska	Modrau	21
13.	Gutsbezirk	Buzendorf	Lottyn	38
14.	Gemeindebezirk	Dt. Cefzin	Schlagenthin	37
15.	Gutsbezirk	Gr. Chelm	Gr. Chelm	27
16.	"	Kl. Chelm	Gr. Chelm	27
17.	Forstgutsbezirk	Ciß	Ciß	20
18.	Gutsbezirk	Ciffewie	Karszyn	23
19.	"	Czapiewitz	Bruß	24
20.	Gemeindebezirk	Czarniß	Zabno	28
21.	Gutsbezirk	Czarnowo	Bruß	24
22.	"	Czerniska	Zabno	28
23.	"	Czersk	Czersk	19
24.	Gemeindebezirk	Czersk	Czersk	19
25.	"	Cziskowo	Zabno	28
26.	"	Cziste	Wielle	22
27.	"	Döhringsdorf	Jacobsdorf	34
28.	Gutsbezirk	Dombrowo	Wielle	22
29.	Gemeindebezirk	Drzewitz	Gr. Chelm	27
30.	Gutsbezirk	Elisenbruch	Zabno	28
31.	Gemeindebezirk	Frankenhagen	Frankenhagen	36
32.	"	Friedrichsbruch u. Kossabude	Friedrichsbruch	25
33.	Gutsbezirk	Funkermühle	Kl. Königs	32

Lau- fende Nr	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.	Name und Nummer des Amtsbezirks.
34.	Gemeindebezirk Gildon	Zabno 28
35.	Gut Kl. Glisno	Friedrichsbruch 25
36.	Gutsbezirk Glowczewik	Lesno 26
37.	" Gersdorf	Gersdorf 35
38.	Gemeindebezirk Gersdorf	Gersdorf 35
39.	Gutsbezirk Gögendorf	Pottyn 38
40.	Gemeindebezirk Granau	Gr. Paglau 39
41.	" Gurki	Wille 22
42.	" Harnsdorf	Jacobsdorf 34
43.	" Hennigsdorf	Schönfeld 33
44.	" Hutta	Friedrichsbruch 25
45.	Gutsbezirk Jacobsdorf	Jacobsdorf 34
46.	Gemeindebezirk Jatti	Eiß 20
47.	Gutsbezirk Kl. Jenznit	Jacobsdorf 34
48.	" Jesiorken	Pottyn 38
49.	" Jserau	Eiß 20
50.	Gemeindebezirk Alt-Juncza	Modrau 21
51.	" Kaminagorra	Modrau 21
52.	Gutsbezirk Karlsbraa	Rittel 29
53.	Gemeindebezirk Karszin	Karszyn 23
54.	Gutsbezirk Kaszuba mit Warszin	Lesno 26
55.	Gemeindebezirk Gr. Kladau	Krojanten 30
56.	" Alaskawa mit Mosna	Schönwalde 18
57.	Gutsbezirk Aligkau	Wille 22
58.	" Alodnia	Friedrichsbruch 25
59.	Gemeindebezirk Alonia	Zabnow 28
60.	" Kl. Konitz	Kl. Konitz 32
61.	Gutsbezirk Krojanten	Krojanten 30
62.	Gemeindebezirk Krojanten	Krojanten 30
63.	" Kruszin	Lesno 26
64.	" Kursze mit Josephsberg	Schönwalde 18
65.	" Kwiefi	Friedrichsbruch 25
66.	Gutsbezirk Laszka	Gr. Chelm 27
67.	Gemeindebezirk Legbond	Schönwalde 18
68.	" Lendi	Lesno 26
69.	Gutsbezirk Lesno	Lesno 26
70.	Gemeindebezirk Lichnau	Gr. Paglau 39
71.	Forstgutsbezirk Lindenbergr	Jacobsdorf 34
72.	Gemeindebezirk Lippa	Wille 22
73.	" Long	Long 17

Auf- fende Nr.	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.		Name und Nummer des Amtsbezirks.	
74.	Kolonie	Long	Long	17
75.	Gutsbezirk	Long	Long	17
76.	Gemeindebezirk	Łoszyni	Ciß	20
77.	Gutsbezirk	Łottin	Łottin	38
78.	Gemeindebezirk	Łubna	Łockrau	21
79.	"	Łubnia mit Łank	Łesno	26
80.	Domaine	Łuttom	Rittel	29
81.	Gemeindebezirk	Łalachin	Łockrau	21
82.	Gutsbezirk	Łankau	Jacobsdorf	34
83.	Gemeindebezirk	Łenczkał	Łabno	28
84.	"	Łiedzno	Karczyn	23
85.	"	Łockrau	Łockrau	21
86.	"	Łosniß	Schönfeld	33
87.	"	Łüskendorf	Al. Konig	32
88.	Gutsbezirk	Łeuhof	Gersdorf	35
89.	"	Łeufkirch	Łottin	38
90.	Gemeindebezirk	Łeufkirch	Łottin	38
91.	"	Łbri	Łockrau	21
92.	"	Łłszyni	Łabno	28
93.	Gutsbezirk	Łrkł	Łesno	26
94.	"	Łssowo	Karßin	23
95.	Gemeindebezirk	Łsterwik	Frankenhagen	36
96.	Gutsbezirk	Łr. Łaglau	Łr. Łaglau	39
97.	"	Łarszin	Łesno	26
98.	"	Łeplin	Łesno	26
99.	Guts- und Ge- meindebezirk	Łlatendienst	Jacobsdorf	34
100.	Gutsbezirk	Łowalken	Jacobsdorf	34
101.	"	Łrußi	Long	17
102.	Gemeindebezirk	Łrzyasn	Long	17
103.	"	Łrzytarnia	Łielle	22
104.	Gutsbezirk	Łafelwiß	Łr. Łaglau	39
105.	Gemeindebezirk	Rittel mit Konigort	Rittel	29
106.	Gutsbezirk	Rittel	Rittel	29
107.	Gemeindebezirk	Rollbiß	Łr. Łhelm	27
108.	"	Schlagenthin	Schlagenthin	37
109.	Gutsbezirk	Schönberg	Long	17
110.	"	Schönfeld	Schönfeld	33
111.	Gemeindebezirk	Schwornigatz	Łr. Łhelm	27
112.	"	Skoszewo	Łesno	26

Lau- fende Nr.	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.		Name und Nummer des Amtsbezirks.	
113.	Gemeindebezirk	Wdjidze	Wiele	22
114.	"	Widno	Gr. Chelm	27
115.	"	Wiele	Wiele	22
116.	"	Windorp	Lesno	26
117.	Gutsbezirk	Wiskoborska	Lesno	26
118.	"	Wörth	Rittel	29
119.	"	Zabno	Zabno	28
120.	Gemeindebezirk	Zalesi	Lesno	26
121.	Gutsbezirk	Zamosz	Karszyn	23
122.	"	Zandersdorf	Zandersdorf	31
123.	Gemeindebezirk	Zappendowo	Rittel	29
124.	Gutsbezirk	Zbennin	Krojanten	30
125.	"	Zoldau	Schönfeld	33
126.	"	Zuckau	Rittel	29
127.	Enklave	Ziesewanz	Schönfeld	33

B.

Ortschaftsverzeichniß des Kreises Tuchel.

Auf- fende Nr.	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.		Name und Nummer des Amtsbezirks.	
1.	Stadt Tuchel			
2.	Gemeindebezirk	Abrau	Kensau	2
3.	Gutsbezirk	Adamkowo	Kensau	2
4.	Gemeindebezirk	Bagnitz	Kamnitz	4
5.	"	Bialla	Woziwoda	14
6.	Gutsbezirk	Bialowirsz	Kelpin	11
7.	Gemeindebezirk	Gr. Bislaw	Gr. Bislaw	7
8.	Gutsbezirk	Kl. Bislaw	Gr. Bislaw	7
9.	Gemeindebezirk	Bladau	Koslinka	10
10.	Gutsbezirk	Bralewnika	Gr. Klonia	3
11.	"	Brodki	Woziwoda	14
12.	"	Bruchau	Kensau	2
13.	Gemeindebezirk	Brzoze	Jwitz	8
14.	"	Gr. Budziska	Jwitz	8
15.	"	Poln. Cefzin	Summin	9
16.	Gutsbezirk	Dombrowka	Kelpin	11
17.	"	Drausnitz, genannt Zwangs- bruch mit Ludwigsberg	Resmin	1
18.	Gemeindebezirk	Drausnitz	Resmin	1
19.	"	Dzies	Woziwoda	14
20.	Gutsbezirk	Festnitz	Kensau	2
21.	Gemeindebezirk	Gr. Gagnio	Jwitz	8
22.	"	Kl. Gagnio	Jwitz	8
23.	"	Glowka	Königsbruch	15
24.	"	Gostoszyn	Kamnitz	4
25.	Gutsbezirk	Grochowo	Reetz	12
26.	"	Hutta	Schwiedt	6
27.	Gemeindebezirk	Jablontka	Woziwoda	14
28.	"	Jehlenz	Kensau	2
29.	"	Jwitz	Jwitz	8
30.	"	Kamionka	Woziwoda	14
31.	"	Kamnitz	Kamnitz	4
32.	Gutsbezirk	Kamnitz	Kamnitz	4

Lau- fende Nr	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.	Name und Nummer des Amtsbezirks.
33.	Gemeindebezirk Kelpin	Kelpin 11
34.	" Gr. Kentsau	Kentsau 2
35.	Guts- und Ge- meindebezirk Kl. Kentsau	Kentsau 2
36.	Gutsbezirk Gr. Klonia	Gr. Klonia 3
37.	Gemeindebezirk Kl. Klonia	Gr. Klonia 3
38.	Gutsbezirk Klonowo	Gr. Bislaw 7
39.	Gemeindebezirk Klonowo	Gr. Bislaw 7
40.	" Klozet	Wojnowoda 14
41.	Gutsbezirk Königsbruch	Königsbruch 15
42.	" Gr. Komorze	Kelpin 11
43.	" Kl. Komorze	Kelpin 11
44.	" Konnek und Ernstthal	Schwiedt 6
45.	Gemeindebezirk Koslinka	Koslinka 10
46.	" Krong	Königsbruch 15
47.	" Krumstadt	Jwitz 8
48.	Gutsbezirk Labodda	Königsbruch 15
49.	" Lindenbusch	Jwitz 8
50.	" Biskau	Neu-Zuchel 5
51.	Gemeindebezirk Bissini	Wojnowoda 14
52.	Gutsbezirk Lubierszin	Reetz 12
53.	Gemeindebezirk Luboszin	Königsbruch 15
54.	" Gr. Mendromirß	Neu-Zuchel 5
55.	" Kl. Mendromirß	Neu-Zuchel 5
56.	" Minikowo	Gr. Bislaw 7
57.	" Niederkrug	Reetz 12
58.	Gutsbezirk Niedermühl	Reetz 12
59.	Gemeindebezirk Nikolaiten	Jwitz 8
60.	" Ofiersk	Wojnowoda 14
61.	" Poln. Ofonin	Königsbruch 15
62.	" Ostrowo	Summin 9
63.	Gutsbezirk Pantau	Resmin 1
64.	Gemeindebezirk Pantau	Resmin 1
65.	" Peßtin	Sehlen 13
66.	Gutsbezirk Pillamühl	Schwiedt 6
67.	Gemeindebezirk Plassowo	Schwiedt 6
68.	" Prust	Ramnitß 4
69.	Gutsbezirk Przirowo	Gr. Klonia 3
70.	Gemeindebezirk Przirowo	Gr. Klonia 3
71.	" Reetz	Reetz 12

Lau- fende Nr	Name des Guts- oder Gemeindebezirks.	Name und Nummer des Amtsbezirks.
72.	Gutsbezirk Resmin	Resmin 1
73.	Gemeindebezirk Roschatka	Königsbruch 15
74.	" Rzepino	Königsbruch 15
75.	" Gr. Schliewitz	Gr. Schliewitz 16
76.	" Kl. Schliewitz	Gr. Schliewitz 16
77.	Forstgutsbezirk Schwiedt	Schwiedt 6
78.	Gutsbezirk Schwiedt	Schwiedt 6
79.	" Sehlen	Sehlen 13
80.	Gemeindebezirk Sehlen	Sehlen 13
81.	Gutsbezirk Sicinni	Kensau 2
82.	Gemeindebezirk Sluppi	Koslinka 10
83.	Gutsbezirk Sommerfin	Gr. Bislaw 7
84.	Gemeindebezirk Stobno	Kelpin 11
85.	Gutsbezirk Alt-Summin	Summin 9
86.	Gemeindebezirk Neu-Summin	Summin 9
87.	" Trutnowo	Iwitz 8
88.	" Neu-Luchel	Neu-Luchel 5
89.	Gutsbezirk Lucholka	Kensau 2
90.	" Welpin	Iwitz 8
91.	Gemeindebezirk Welpin	Iwitz 8
92.	Gutsbezirk Wittstock	Reek 12
93.	Forstgutsbezirk Wozinoda	Wozinoda 14
94.	Gemeindebezirk Wissoka	Iwitz 8
95.	Gutsbezirk Wilhelmsau	Gr. Alonia 3
96.	" Zalesie	Summin 9
97.	" Zamarte	Summin 9
98.	Enklaven Jastrzembie, Ossowek, Schlachta	Königsbruch 15

(Nr. 8274.) Gesetz, betreffend einige Aenderungen der direkten Steuern in den Hohenzollernschen Landen. Vom 25. März 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages, für die Hohenzollernschen Lande, was folgt:

§. 1.

An Grund-, Gefäll-, Gebäude-, Gewerbe- und Kapitaliensteuer sind statt des bisherigen Steuersatzes fortan zu entrichten von je 100 Mark Steuerkapital: 17 Pfennige Steuer.

§. 2.

Die Dienstetragssteuer wird nach folgenden Abstufungen erhoben. Bei einem Einkommen von 180 Mark bis 200 Mark einschließlich $\frac{1}{2}$ Prozent, von jeden weiteren 100 Mark über 200

"	"	500	"	"	1	"
"	500	"	1100	"	"	$1\frac{1}{2}$
"	1100	"	1600	"	"	2
"	1600	"	2400	"	"	$2\frac{1}{2}$
"	2400	"	3200	"	"	3
"	3200	"	4200	"	"	$3\frac{1}{2}$
"	4200	"		"	"	4

Einkommen unter 180 Mark sind von der Dienstetragssteuer befreit. Die unter dem Dienstetrage begriffenen Naturalien, sowie der Genuß freier Wohnung sind nach den ortsüblichen laufenden Preisen zu berechnen.

§. 3.

Die Gebühren des Ortsvorstehers für Aufstellung der Kataster und der Einzugsregister der Kapitaliensteuer werden auf je 2 Pfennige für jeden Steuerpflichtigen, diejenigen des Ortserhebers für den Einzug der Kapitalien- und Dienstetragssteuer auf 2 Pfennige von jeder Mark festgestellt.

§. 4.

Die Steuer für den Gewerbebetrieb im Umherziehen beträgt fortan jährlich mindestens 2 Mark und höchstens 10 Mark für die Person. Außerdem finden noch die Sätze von 4, 5 und 7 Mark Anwendung. Die im §. 2. des Gesetzes vom 14. September 1857., betreffend den Gewerbebetrieb im Umherziehen in den Hohenzollernschen Landen (Gesetz-Samml. für 1858. S. 9.), bestimmten Steuersätze werden in der Weise abgeändert, daß an die Stelle

des Steuerbetrages von 1 Gulden ein solcher von 2 Mark,

"	"	2	"	"	"	4	"
"	"	3	"	"	"	5	"
"	"	4	"	"	"	7	"
"	"	6	"	"	"	10	"

tritt.

Bei Festsetzung der nicht nach dem vierfachen Betrage der Jahressteuer abzumessenden Geldstrafen (§. 4. b. a. a. O.) ist der Betrag von 2 Mark dem von zwei Thalern gleich zu achten.

§. 5.

Insoweit nach §. 42. der Reichs-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869. der Betrieb eines stehenden Gewerbes außerhalb des Orts der gewerblichen Niederlassung, ohne einen Legitimationschein zu erfordern, gestattet ist, und insoweit die im §. 44. a. a. O. bezeichneten Personen zum Aufkauf von Waaren und Aufsuchen von Waarenbestellungen auf Grund von Legitimationscheinen, welche die unteren Verwaltungsbehörden ausstellen, oder auf Grund von Legitimationskarten befugt sind, ist dafür eine Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen fortan nicht zu entrichten.

§. 6.

Das gegenwärtige Gesetz, zu dessen Ausführung der Finanzminister das Erforderliche anzuordnen hat, kommt zuerst bei der Veranlagung und Erhebung der direkten Steuern für das Jahr 1876. in Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insignel.

Gegeben Berlin, den 25. März 1875.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst v. Bismarck. Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt.
Falk. v. Kameke. Achenbach. Friedenthal.

(Nr. 8275.) Tarif, nach welchem die Abgaben für die Benutzung des Hafens in Haseldorf im Kreise Pinneberg, Regierungsbezirk Schleswig, bis auf Weiteres zu erheben sind. Vom 6. März 1875.

An Hafengeld wird entrichtet von Schiffsfahrzeugen:

I. von 12 Kubikmetern Netto-Raumgehalt und darunter:

beim Eingange.....	10 Pf.
= Ausgänge	10 "

für jedes Fahrzeug.

Anmerkung. Fahrzeuge der vorstehend unter I. bezeichneten Art bleiben von der Abgabe befreit, wenn sie beballastet oder leer sind;

II. von mehr als 12 Kubikmetern Netto-Raumgehalt:

1) wenn sie beladen sind:

beim Eingange.....	10 Pf.
= Ausgänge	10 "

2) wenn sie Ballast führen oder leer sind:

beim Eingange.....	5 "
= Ausgänge	5 "

für jede 2 Kubikmeter Netto-Raumgehalt.

Ausnahmen.

1) Fahrzeuge, deren Ladung

a) im Ganzen das Gewicht von 40 Zentnern nicht übersteigt,

b) ausschließlich in Dachpfannen, Dachschiefer, Cement, Bruch-, Cement-, Granit-, Gyps-, Kalk-, Mauer-, Pflaster- oder Ziegelsteinen aller Art, Kreide, Thon- oder Pfeifenerde, Seegras, Sand, Brennholz, Torf, Steinkohlen, Roaks, Rohschwefel, Salz, Heu, Stroh, Dachreth, Dünger, frischen Fischen oder Rohmaterialien zum Deichbau besteht,

haben das Hafengeld nur nach den Sätzen für Ballastschiffe zu entrichten.

2) Fahrzeuge von mehr als 12 Kubikmetern Netto-Raumgehalt entrichten, wenn sie eine Fahrt zwischen Deutschen Häfen ohne Berührung fremder Häfen machen, nur die Hälfte der unter II. bestimmten Sätze.

3) Fahrzeuge, welche einen Theil ihres Netto-Raumgehalts nicht übersteigende Ladung löschen oder einnehmen, haben das Hafengeld nur nach derjenigen Anzahl von Kubikmetern zu entrichten, welche dem Raumgehalt der gelöschten oder geladenen Waaren entspricht.

- 4) Für Fahrzeuge, welche den Hafen von Haseldorf regelmäßig oder häufig im Jahre besuchen, kann nach Wahl, statt der tarismäßigen Abgabe für jede einzelne Fahrt, eine jährliche Abfindung entrichtet werden, deren Höhe durch Beschluß der Kommune mit Genehmigung der Regierung festzusetzen ist.

Befreiungen.

Von Entrichtung des Hafengeldes sind sowohl für den Eingang als für den Ausgang befreit:

- 1) alle Fahrzeuge, welche ohne Ladung in den Hafen einlaufen, um Fracht zu suchen, und den Hafen ohne Ladung wieder verlassen;
- 2) Fahrzeuge, welche, um Erkundigungen einzuziehen oder Ordres in Empfang zu nehmen, einlaufen und den Hafen wieder verlassen, ohne gelöscht oder geladen, oder die Ladung ganz oder theilweise veräußert zu haben;
- 3) Fahrzeuge, welche den Nothhafen auffuchen, das heißt solche, die durch erlittene Beschädigung oder andere auf Erfordern nachzuweisende Unglücksfälle, durch Eisgang, Sturm oder widrige Winde an der Fortsetzung ihrer Reise verhindert werden — sowohl für den Eingang als auch für den Ausgang —, wenn sie den Hafen mit ihrer Ladung wieder verlassen, ohne daß ein Theil derselben veräußert, oder die Zuladung anderer Gegenstände erfolgt ist;
- 4) Fahrzeuge, welche zur Hülfsleistung bei gestrandeten oder in Noth befindlichen Schiffen aus- oder eingehen, wenn sie nicht zum Vöschon oder Bergen von Strandgütern verwendet werden;
- 5) Fahrzeuge von 170 Kubikmetern oder weniger Netto-Raumgehalt, wenn sie auf der Fahrt nach einem anderen Hafen des Deutschen Reichsgebiets in den Hafen einlaufen, um daselbst eine den zehnten Theil ihres Raumgehalts nicht übersteigende Beiladung zu löschen oder einzunehmen;
- 6) Leichterfahrzeuge, wenn das zu leichternde oder durch Leichter beladene Schiff selbst die Hafenabgabe entrichtet;
- 7) Fahrzeuge, welche Kaiserliches oder Staats- oder Reichseigenthum sind, oder lediglich für Kaiserliche oder Staats- oder Reichsrechnung Gegenstände befördern, jedoch in letzterem Falle nur auf Vorzeigung von Freipässen;
- 8) alle Bootsfahrzeuge, soweit sie nur ihrem Zwecke gemäß benutzt werden;
- 9) Böte, welche zu den der Abgabe unterliegenden Schiffen gehören;
- 10) alle kleineren Fahrzeuge von 4 Kubikmetern Netto-Raumgehalt und darunter;

11) Fahr-

- 11) Fahrzeuge bis einschließlich 12 Kubikmetern Netto-Raumgehalt bei ihren Fahrten nach und von den im Hafen oder auf der Rhede liegenden Schiffen;
- 12) alle Fahrzeuge, welche lediglich zur Fischerei benutzt werden.

Zusätzliche Bestimmungen.

- 1) Bei Umrechnung von Tragfähigkeit oder Ladungsgewicht auf Raumgehalt werden 10 Zentner — $\frac{1}{2}$ Tonne — gleich einem Kubikmeter Netto-Raumgehalt gerechnet.

Ueberschießende Bruchtheile der für die Erhebung maßgebenden Einheit (2 Kubikmeter) werden, wenn sie unter $\frac{1}{2}$ bleiben, gar nicht, andernfalls für voll gerechnet.

- 2) Abgabepflichtig ist das ganze Hafengebiet einschließlich des Priels nach der Schwarzh'schen Schiffswerfte hin.

Berlin, den 6. März 1875.

(L. S.)

Wilhelm.

Camphausen. Achenbach.

(Nr. 8276.) Allerhöchster Erlass vom 22. März 1875., betreffend die Berichtigung des Tarifs vom 30. Dezember 1874. (Gesetz-Samml. für 1875. S. 51.), nach welchem die Gebühren der Lootsen in den Gewässern zwischen Pommern und Rügen zu entrichten sind.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 20. d. M. genehmige Ich, daß in dem von Mir unter dem 30. Dezember v. J. vollzogenen Tarife, nach welchem die Gebühren der Lootsen in den Gewässern zwischen Pommern und Rügen zu entrichten sind, der unter der laufenden Nummer 10. für Schiffe von einem Raumgehalt bis 40 Kubikmeter einschließlich angesetzte Erhebungssatz von 7 Mark 50 Pf. auf 10 Mark 50 Pf. berichtigt werde.

Berlin, den 22. März 1875.

Wilhelm.

Camphausen. Achenbach.

An die Minister der Finanzen und für Handel,
Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

- 1) das Allerhöchste Privilegium vom 16. September 1874. wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der Breslau-Warschauer Eisenbahngesellschaft (Preussische Abtheilung) bis zum Betrage von 750,000 Mark Reichswährung durch die Amtsblätter
der Königl. Regierung zu Breslau Jahrgang 1875. Nr. 12. S. 75.
bis 77., ausgegeben den 19. März 1875.,
der Königl. Regierung zu Posen Jahrgang 1875. Nr. 10. S. 125.
bis 131., ausgegeben den 10. März 1875.;
- 2) das Allerhöchste Privilegium vom 19. Dezember 1874. wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Kreises Allenstein bis zum Betrage von 399,000 Mark Reichswährung III. Emission durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Jahrgang 1875. Nr. 6. S. 35. bis 37., ausgegeben den 11. Februar 1875.;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Dezember 1874., betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts und der fiskalischen Vorrechte an die theiligten Gemeinden des Kreises Münster für den Ausbau und die Unterhaltung der Straßen: 1) von Wolbeck nach Albersloh, 2) von Albersloh nach Rinkerode zum Anschluß an die Münster-Dortmunder Staatsstraße, 3) von Albersloh bis zur Sendenhorst-Drensteinfurter Chaussee auf Sendenhorst, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Jahrgang 1875. Nr. 7. S. 61., ausgegeben den 13. Februar 1875.;
- 4) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Dezember 1874., betreffend das dem Kreise Salzwehel verliehene Recht der Enteignung des Grundeigenthums für den chausseemäßigen Ausbau der die Feldmarken Köbbelitz und Lupitz durchschneidenden resp. berührenden Wegestrecke, welche im Zuge der projektirten Clöße-Debilsfelder Chaussee belegen ist, ferner für den Ausbau der an die vorgenannte Chaussee bei Rusey sich anschließenden, innerhalb des Kreises Salzwehel belegenen Wegestrecke, welche über Neuserchau, Cunrau, Germenau, Jahrstedt, Böckwitz und Zicherie bis zur Salzwehel-Braunschweiger Chaussee führt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Jahrgang 1875. Nr. 10. S. 89., ausgegeben den 6. März 1875.;
- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1874., betreffend die Auflösung der Erfurt-Hof-Eger Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Jahrgang 1875. Nr. 11. S. 67./68., ausgegeben den 13. März 1875.;
- 6) das

- 6) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Januar 1875. wegen eventueller Ausfertigung auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Neustadt in Oberschlesien zum Betrage von 345,000 Mark Reichsmünze durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 9. S. 48. bis 50., ausgegeben den 26. Februar 1875;
- 7) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Januar 1875., betreffend das dem Militairfiskus verliehene Enteignungsrecht für ein in den Feldmarken Brunn und Krefow gelegenes Terrain von 139 Hektar 26 Ar 64 □ Meter zur Erweiterung des Artillerie-Schießplatzes bei Stettin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 12. S. 67., ausgegeben den 19. März 1875.;
- 8) das Allerhöchste Privilegium vom 25. Januar 1875. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Stendal zum Betrage von 300,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 11. S. 101. bis 103., ausgegeben den 13. März 1875.;
- 9) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Januar 1875., betreffend die Genehmigung des dritten Nachtrages zu dem Revidirten Reglement für die Feuerlozietät des Preussischen Markgrafthums Oberlausitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 10. S. 69., ausgegeben den 6. März 1875.;
- 10) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Januar 1875., betreffend die Emission auf den Inhaber lautender Obligationen der Provinz Sachsen im Betrage bis zu 1,200,000 Mark, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 11. S. 99. bis 101., ausgegeben den 13. März 1875.,

der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 11. S. 59. bis 61., ausgegeben den 13. März 1875.,

der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 11. S. 65. bis 67., ausgegeben den 13. März 1875.;
- 11) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Februar 1875., betreffend die Abänderung der dem Kreise Olesko unterm 20. April 1863., 27. Dezember 1865. und 4. Mai 1868. erteilten Privilegien zur Ausgabe auf den Inhaber lautender fünfprozentiger Kreis-Obligationen zum Betrage von 359,100 Reichsmark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 10. S. 127., ausgegeben den 10. März 1875.;
- 12) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Februar 1875., betreffend die Verlängerung der für die Vollenbung und Inbetriebnahme der Dels-Gnesener Eisenbahn festgesetzten Frist bis zum 1. Oktober 1875., durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 10. S. 63., ausgegeben
den 5. März 1875.,
der Königl. Regierung zu Posen Nr. 10. S. 131., ausgegeben den
10. März 1875.,
der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 10. S. 81., ausgegeben
den 5. März 1875.;

- 13) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Februar 1875. wegen Emission
von Prioritäts-Obligationen der Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft bis
zum Betrage von 1,800,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt
der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 12. S. 81. bis 84.,
ausgegeben den 24. März 1875.
-

Redigirt im Bureau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königl. Geheinen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Deker).